**Konzeption der Betreuung an der Tannenbergschule**

Die Schüler der Tannenbergschule werden in halboffenen Kerngruppen betreut. Sie sind auf vier Cluster aufgeteilt.

***Cluster 1:***

Bestehend aus 1/2a, 1/2b und 1/2c

***Cluster 2:***

Bestehend aus 1/2d, 1/2e und 1/2f

***Cluster 3:***

Bestehend aus 3a, 4a und 4c

***Cluster 4:***

Bestehend aus 3b, 3c und 4b

***Räumlichkeiten der Clusteraufteilung:***

Die verschiedenen Cluster werden in den Klassenräumen der verschiedenen Klassen ausgeübt. Für eine abwechslungsreiche Nutzung können zuzüglich die Themenräume der Betreuungsfläche genutzt werden.

Die Themenräume bestehen aus den beiden Multifunktionsräumen, der tolle Bewegungsraum, der beliebte Bauraum und die beiden kreativen Räumen, mit der Bezeichnung von Werk – und Kreativraum gehören ebenfalls dazu. Ebenfalls die Bücherei im 01. OG. für ruhige Leseminuten und entspannen. Die Forscherwerkstatt, der Musikraum, die Turnhalle mit ihren vielseitigen Möglichkeiten und der Hof in seiner Aufteilung nach „Hof A“ und „Hof B“ bilden das Schlusslicht.

Der oder die Betreuer/ in welche einen der Themenräume zu einem Zeitpunkt beaufsichtigt, darf nach persönlichem Empfinden entscheiden, wie viele Kinder in den jeweiligen Raum kommen können. So fühlt sich die Betreuungsperson als auch die Kinder wohl und können gemeinsam eine entspannte und spaßige Zeit erleben.

Die Kinder sollen sich nach eigener und individueller Eintragung der Räume mindestens 45min. in dem eingetragenen Raum aufhalten, bevor sie eine Abwechslung des Raumes vornehmen dürfen. So möchte das Team der Betreuung an der Tannenbergschule eine ruhigere und etwas stressfreiere Spielatmosphäre für die Kinder und das Betreuungspersonal schaffen. Jeder der aufgeführten Cluster bekommt intern des eigenen Raumes eine Magnetwand mit Magneten. So können sich die Kinder mit Hilfe eines Magnetes ordentlich und übersichtlich aufteilen und der Betreuungskraft wird eine Orientierung geboten.

Bevor sich die Kinder frei einteilen dürfen, müssen sie sich bei ihrem Betreuer/ in anmelden und kurz vor Tagesschluss auch wieder abmelden. So hat der Betreuer/ in eine geordnete Übersicht aller Kinder.

***Personelle Einteilung auf die 4 Cluster:***

Jedes der vier Cluster besteht aus einem festen Personalteam. Zu einem individuellen Betreuungsteam gehört eine pädagogische Fachkraft, zwei „Unterstützungskräfte“ und wenn möglich einen Praktikanten oder FSJ-er/ in. So besteht ein Team mindestens aus drei Beaufsichtigungspersonen.

So ist eine gegenseitige Unterstützung unter dem Personal bestmöglich tragbar.

***Lernzeiten in der Betreuungszeit***

Die Betreuungskräfte unterstützen die Schüler als auch die Kinder in den Lernzeiten.

Im Jahrgang der Flex Klassen, 1/2 Klasse (a-f) übernehmen die Lehrkräfte die Lernzeiten.

Im Jahrgang der 3. und 4. Klasse werden die Lernzeiten ausschließlich von den Nachmittagsbetreuungskräften übernommen. Immer von der Betreuungskraft, welche die Gruppen sonst im restlichen Alltag begleitet.

Die feste Person (Bezugsperson) soll den Kindern eine wichtige Stabilität, Vertrauen, Sicherheit und Struktur bieten. Eine bestmögliche Entwicklungsentfaltung der Kinder ist möglich.

**Uhrzeiten der Lernzeiten:**

1/2 Flex Klassen: 11:50 – 12:35 Uhr

3/4 Klasse: 13:45 – 14:30 Uhr (in Klassen- bzw. Gruppenverband)

Bei Bedarf unterstützen die Betreuer die Kinder in den Lernzeiten, in dem Sie auf eventuelle Fragen von Hausaufgaben eingehen und kleine Denkanstöße geben. Es soll den Kindern keine Lösungen vorgesagt werden oder ein Förder- und Nachhilfeunterricht geboten werden. Daran wird sich strickt gehalten.

**Wichtig!**

*Wir lassen Fehler zu!*

**Wichtig!**

Falls Fehler bei der Bearbeitung der Hausaufgaben ersichtlich werden, bleiben diese bestehen. So wird der Lehrkraft des Kindes die individuellen Schwächen und Defizite aufgezeigt.

**AG am Nachmittag**

Neben den schulischen Verpflichtungen bietet die Betreuung Aktivitäten, mit der die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder aufgegriffen werden können. Hierfür sind alle Meinungen der Kinder wichtig.

Denn nur wenn man sich beteiligen kann, können Wünsche registriert und umgesetzt werden.

Bereits verschiedene AGs sind in Umsetzung:

* Malen
* Spannendes Vorlesen
* Leckeres Backen
* Harry Potter
* Turnen
* Tolle Gemeinschaftsspiele
* Ruhige Entspannung
* Vielseitige Kreativität
* Spaß aus aller Welt
* Lebhafter Garten

Die Betreuung möchte neben dem normalen Alltag auch gerne hin und wieder für kleine Abwechslung sorgen in Form von schönen Veranstaltungen. Dort kommen alle Zielgruppen zusammen und könne sich bei einem lockeren und gemütlichen Umgang kennen lernen. Veranstaltungen die bereits in Überlegung stehen sind ein toller Weihnacht Basar, ein bunter Frühlingsmarkt, verschiedene wertvolle Elternabende die wichtige Elterninformationen vermitteln sollen, ein entspanntes Sommerabschlussfest.

Der Freitag wird/ könnte werden zu einem wöchentlichen Spielzeugtag werden.

**Partizipation**

*Dem Betreuungsteam der Tannenbergschule Seeheim-Jugenheim ist im täglichen Umgang mit den Kindern eine gelungene Umgangsform untereinander sehr wichtig.*

*Es soll gemeinsam auf Augenhöhe gearbeitet werden und es wird darauf abgezielt, dass sich jede einzelne Person akzeptiert als auch respektiert fühlt. Gemeinschaftsgefühl soll vermittelt werden.*

*Die Schüler/ innen haben immer die Möglichkeit Anliegen, Kritik und/ oder Wünsche anonym schriftlich zu äußern. Durch einen Briefkasten im Ganztagsbüro ist dies möglich. Dort könne die Kinder Zettel hinterlegen, mit den Anmerkungen.*

*Durch regelmäßige Vollversammlungen / Kinderkonferenz im individuellen Clusterverband werden die Kinder in Überlegungen und im weiteren Ausbau einbezogen.*

*Partizipation ist ein zentraler Grundstein der Konzeption für die Betreuungszeit.*